

NEWSWIRE



Rhein ohne Wasser: Flach wie nie

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource und wird in Zukunft immer wichtiger werden. Die Erderwärmung und der Klimawandel haben bereits Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Wasser und es wird erwartet, dass sich diese Auswirkungen in Zukunft noch verschlimmern werden.

„Wir können nicht kontrollieren, wie viel Regen fällt, aber wir können kontrollieren, wie unser Wasser genutzt wird, und unsere Welt im Angesicht des Klimawandels widerstandsfähiger machen.“

Bericht der Weltbank:

„High and Dry: Climate Change, Water, and the Economy,“ August 2016

Yuri Gagarin prägte den Begriff vom „blauen Planeten“ im Jahr 1961. Meerwasser macht den größten Teil des Wassers aus. Für den Menschen nutzbar sind paradoxerweise nur 0,01 % des Süßwassers.

Bis zum Jahr **2050** werden **zwei Drittel der Weltbevölkerung**, die bis dahin auf neun Milliarden Menschen angewachsen sein wird, unter Wasserknappheit leiden. Da die Nachfrage nach Wasser voraussichtlich noch weiter steigen wird, kann sich der globale Wettbewerb um die „Ressource Wasser“ nur verschärfen.

Im Jahr 2018 sank der Wasserstand des Rheins so stark, dass der Schiffsverkehr auf dieser wichtigen Route zum Erliegen kam (s.o.) Mit 11 großen Flüssen und zahllosen Seen nimmt das Oberflächenwasser rund 2,2 Prozent der Landesfläche ein. Zusätzlich wird das Grundwasser aus den wasserführenden Schichten im Boden angezapft und deckt rund 70 Prozent des Trinkwasserbedarfs in Deutschland. Aufgefüllt wird es normalerweise von Niederschlägen, doch aktuell sinkt der Grundwasserspiegel an einigen Orten um bis zu 20 Millimeter pro Jahr. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge in Deutschland beträgt 570 Millimeter jährlich, der weltweite Durchschnitt 985 Millimeter. Dadurch liegt Deutschland auf Platz 62 der Länder, die unter Wasserstress leiden. Rund 16 Prozent des genutzten Wassers entfallen auf Privathaushalte, in denen der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch bei rund 121 Litern Wasser liegt.



Manhattan à la carte

„The only way is up“

Die Top 20 Marken 2023:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. APPLE | 11. ARAMCO |
| 2. GOOGLE | 12. FACEBOOK |
| 3. MICROSOFT | 13. ORACLE |
| 4. AMAZON | 14. ALIBABA |
| 5. MCDONALD'S | 15. AT&T |
| 6. VISA | 16. VERIZON |
| 7. TENCENT | 17. IBM |
| 8. LUIS VUITTON | 18. MOUTAI |
| 9. MASTERCARD | 19. HERMES |
| 10. COCA-COLA | 20. HOME DEPOT |

Allesamt „on Wall Street“

Wen wundet's?

Inhaltsverzeichnis

Titel: Rhein"panorama"	1
American Water	2
Xylem	4
Microsoft	5
FTSE MIB - Future Dez.23	5
Barrick Gold	6
Freeport MxMoran Inc	9
Rheinmetall	10
Lockheed Martin	12
Corn - Future Dez. 23	14
Coffee - Future Dez. 23	15

American Water Works

(NYSE: AWK)

American Water Works Company (kurz **Amwater**) ist ein amerikanisches Wasserversorgungsunternehmen mit Sitz in Voorhees, New Jersey.

American Water wurde im Jahre 1886 als American Water Works & Guarantee Company gegründet und im Jahre 1947 in American Water Works Company, Inc umbenannt.

Das Unternehmen wurde am 10. Januar 2003 von der **RWE** aufgekauft und in American Water umbenannt.

In 29 US-Bundesstaaten und Kanada hat American Water über 18 Millionen Kunden. Im Oktober 2008 hatte American Water über 7000 Beschäftigte.

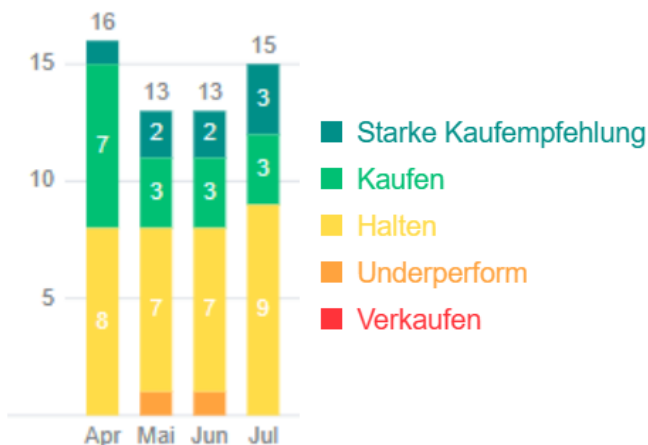
American Water wurde am 23. April 2008 zum Börsengang an die New York Stock Ex-



change gebracht. Es ist das größte regulierte Wasser- und Abwasserversorgungsunternehmen in den USA.

Die **RWE Aqua Holdings GmbH** (Deutschland) hielt nach dem Börsengang nur noch 60,5 Prozent von American Water. Am 5. Juni 2009 reduzierte RWE seine Anteile weiter auf eine Minderheitsbeteiligung von 49 %. Ende November 2009 erfolgte der vollständige Ausstieg. Die RWE hatte eben keine Geduld mit der Firma.

Empfehlungs-Trends >



American Water Works Company, Inc. bietet über seine Tochtergesellschaften Wasser- und Abwasserdienstleistungen in den Vereinigten Staaten an. Das Unternehmen bietet Wasser-

und Abwasserdienstleistungen für rund 1.600 Gemeinden in 14 Bundesstaaten und betreut rund 3,4 Millionen Kunden. Das Unternehmen bedient Privat- und gewerbliche Kunden, darunter Lebensmittel- und Getränkeanbieter, Eigentümer von Gewerbeimmobilien sowie Energieversorger, Feuerwehr- und Industriekunden wie Großhersteller, Bergbau- und Produktionsbetriebe, öffentliche Behörden, darunter Regierungsgebäude und andere Einrichtungen, wie Schulen und Universitäten, andere Versorgungsunternehmen, sowie kommunale Wasser- und Abwassersysteme.

Weiter bietet das Unternehmen Wasser- und Abwasserdienstleistungen für verschiedene militärische Anlagen an. und schließt Verträge mit kommunalen Kunden ab, vor allem für den Betrieb und die Verwaltung von Wasser- und Abwasseranlagen, und bietet weitere damit verbundene Dienstleistungen an.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen rund **80** Oberflächenwasseraufbereitungsanlagen; **490** Grundwasseraufbereitungsanlagen; **175** Kläranlagen; **53.500** Meilen Übertragungs-, Verteilungs- und Sammelleitungen und -rohre; **1.100** Grundwasserbrunnen; **1.700** Wasser- und Abwasserpumpstationen; **1.100** Speicheranlagen für aufbereitetes Wasser; und **73** Dämme. Es versorgt rund **14** Millionen Menschen mit Trinkwasser, Abwasser und anderen damit verbundenen Dienstleistungen in **24** Bundesstaaten und auf **18** Militäranlagen.

CEO of American Water

Susan Hardwick, Interims-CEO von American Water in Camden, wurde nach dem Rücktritt von Wall-Street-Legende **Walter Lynch** zum Präsidenten und **CEO** des Unternehmens ernannt.



Susan Hardwick

Walter Lynch

"Ich habe beschlossen, mich von American Water zurückzuziehen. Das ist die beste Entscheidung für meine Familie und mich", sagte Lynch, als er seinen Rücktritt als Präsident und CEO bekannt gab. "Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich gesund bin und eine so wunderbare Familie habe, mit der ich gerne mehr Zeit verbringen möchte. Ich wünsche dem Unternehmen viel Erfolg für die kommenden Jahre."

Susan Hardwick ist derzeit Finanzvorstand von American Water und wird diese Funktion bis zur Ernennung eines Nachfolgers weiter ausüben. Eine landesweite Suche nach einem Nachfolger für die Position des CFO ist im Gange. Hardwick kam im Juni 2019 zu American Water und wurde am 1. Juli 2019 CFO. In dieser Funktion war sie für alle Aspekte des Finanzmanagements und der Finanzstrategie verantwortlich, einschließlich der Leitung der Finanzstrategie, der Investor Relations, des Treasury, der Finanzplanung, des Rechnungswesens, der Innenrevision, des Risikomanagements, der Lieferkette, der Regulierungsdienste und der Kontrollfunktionen. Bevor sie zu American Water kam, war Hardwick Executive Vice President und CFO der Vectren Corporation.

Karl Kurz, Vorsitzender des Vorstands von American Water: "Der Vorstand und ich freuen uns auch, Susan Hardwick zur Präsidentin und CEO von American Water zu ernennen, und wir haben volles Vertrauen, dass sie unsere starke Führungsrolle in der Branche und unsere finanzielle Leistung fortsetzen wird. "Sie ist eine bewährte Führungspersönlichkeit mit umfassender Erfahrung im Versorgungsbereich und engagiert sich stark für Kunden, Mitarbeiterentwicklung und den Aufbau besserer Gemeinden."



AWK 1 Jahr

Wie der Chart zeigt, lohnt sich jetzt ein (Wieder-)Einstieg zwischen **135** und **140\$**, nachdem der Wert infolge hoher Investitionen in der Vergangenheit und dem Weggehen von Wall-Street-Legende **Walter Lynch** und **Susan Story** arg gebeutelt wurde. Inzwischen scheint aber das Vertrauen der Anleger zurückzukommen.

Performance Comparison

Name	Today	3-Month	1-Year
AWK	↓ -0.95%	↓ -7.45%	↓ -7.94%

Growth Rates

YTD	-7.45%
1-Year	-6.50%
3-Year	+5.75%
5-Year	+60.84%
10-Year	+230.51%

Nachtrag:



"weggebissen":
Susan Story

Nicht unerwähnt bleiben sollte **Susan Story**, während derer 6-jähriger Amtszeit (2014-2020) der Aktienkurs des Camdenener Energieversorgers sich immerhin mehr als verdoppelt hat. Leider hat ihr aggressiver Verkaufsstil nicht viele Freunde bei dieser erzkonservativen Firma gefunden.

"It has been an absolute honor to work with Susan over the past six years"

Walter Lynch



Ausblick:

Water 2050 will: An sinnvollen Gesprächen teilnehmen. Strategische Partner gewinnen. Die Zusammenarbeit zwischen Wasserversorgern, Dienstleistern, der Wissenschaft, Organisationen des Wassersektors und nicht-traditionellen Partnern wird von entscheidender Bedeutung sein.

AWWA * wird auch über den Wassersektor hinausgehen, um Wassernutzer von Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und andere Interessengruppen für neue Erkenntnisse einzubeziehen. Förderung von generationenübergreifender Verantwortung. Die Wasserfachleute und Führungskräfte von heute und morgen müssen zusammenarbeiten, um eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Sie soll kollektives Wissen erfassen.

AWWA wird über Erkenntnisse aus jedem Think Tank berichten und zusätzliche Leitlinien veröffentlichen, um die Wassergemeinschaft bei der Verwirklichung der Vision „**Wasser 2050**“ zu unterstützen. All dies unterstützt die wichtige Mission der Wassergemeinschaft: sicheres Wasser, gesunde Menschen und ein nachhaltiger Planet.

AWWA wird dies tun, indem sie entscheidende Treiber für die Zukunft des Wassers untersucht und fördert.



Siehe auch unter => awwa.org

XYLEM

(NYSE: XYL)

Xylem, Inc. ist ein führendes, US-amerikanisches, globales Wassertechnologieunternehmen mit Sitz in Washington, welches Anlagen zur Wasseraufbereitung sowie analytische Geräte herstellt. Es entstand 2011 aus der Abspaltung der Division "ITT Fluid" von der ITT Corporation.

Beschäftigt sind rund **17.000 Mitarbeiter** in dem Unternehmen, das sich der Lösung der kritischen Wasser-, Abwasser- und wasserbezogenen Herausforderungen der Welt durch Technologie, Innovation und Fachwissen verschrieben hat.

Es erzielte im Jahr 2022 einen gemeinsamen **Pro-forma-Umsatz** von 7,3 Milliarden US-Dollar.

Xylem schafft eine nachhaltigere Welt und ermöglicht seinen Kunden die Optimierung des Wasser- und Ressourcenmanagements und hilft Gemeinden in mehr als **150** Ländern dabei, ihre Wasserversorgung zu sichern.

Revenue	\$3.65 billion
Operating Income	\$449 million
Retained Earnings	\$885 million
Dividends Paid	\$102 million
Outstanding Shares	179 million



Performance Comparison			
Name	Today	3-Month	1-Year
XYL	↑ +0.03%	↑ +6.46%	↑ +36.40%

Growth Rates	
YTD	-0.90%
1-Year	+39.12%
3-Year	+64.74%
5-Year	+59.91%
10-Year	+339.51%

17 U.N. Nachhaltige Entwicklungsziele

- 1 KEINE ARMUT
- 2 NULL HUNGER
- 3 GESUNDHEIT
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTERPARITÄT
- 6 SAUBERES WASSER
- 7 SAUBERE ENERGIE
- 8 WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 9 INFRASTRUKTUR
- 10 VERRINGERTE UNGLEICHHEIT
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE
- 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM
- 13 KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT
- 17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE

All diese hehren Ziele hat sich Xylem auf ihre Fahnen geschrieben. Lobenswert, aber leider nicht sehr realistisch. Wie die Erfolge in der Vergangenheit zustande kamen, ist nicht bekannt. Auch sind die Daten, soweit relevant für eine Beurteilung, älter als 9 Jahre. Seither scheint sich ausser vollmundigen Versprechungen für die Zukunft nicht viel Entscheidendes in der Firma getan zu haben.

Wir raten daher, die Firma und ihre Aktivitäten im Auge zu behalten. Eventuell ist Xylem ein Kandidat für's **short-selling**.

Wenn sich unsere Befürchtungen bewahrheiten, steht -trotz des als überaus bullish einzuschätzenden Gesamtmarktes- eine mittlere Katastrophe ins Haus. Wir befürchten für die Zukunft des Unternehmens nichts Gutes, wenn es sich noch weiter von seinem Kerngeschäft entfernt.

In der deftigen Sprache der Börsianer nennt man einen solchen Wert einen "**Hund voller Flöhe**".

Weitere Kommentare ersparen wir uns (und Ihnen) aus rechtlichen Gründen.

Noch reichen die Bewertungen der Banken von **HOLD** bis **OUTPERFORM**: Wenn sie sich da nur nicht täuschen!

Aber:

Wir haben Sie gewarnt!

www.xylem.com

Warten wir das Ende des Sommers ab...

Microsoft Corp.

Nasdaq: MSFT)



MSFT 10 Jahre

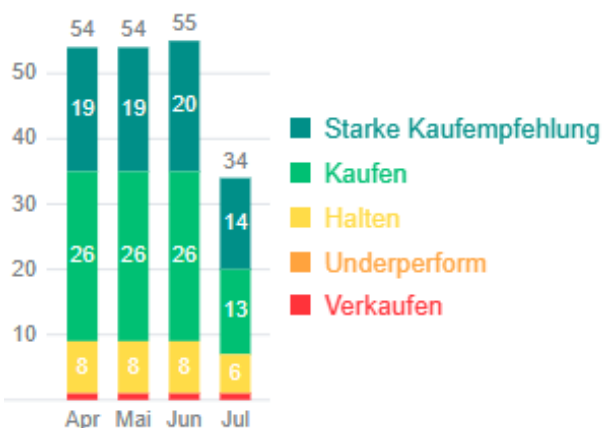
FOUNDERS: Bill Gates, Paul Allen
HEADQUARTERS: Redmond, Washington
NUMBER OF EMPLOYEES: 221,000 (2022)
CHAIRMAN & CEO: Satya Nadella
NET INCOME: 72.7 billion USD (2022)
REVENUE: 168 billion USD (2021)

Mehr über diese Firma zu schreiben, hiesse Eulen nach Athen tragen. Ein Wert, der für sich selbst spricht. Oder kennen Sie eine Firma, die in **10 Jahren 942%** (nahezu risikolos) erwirtschaftete?



Der letzte große Deal, den **Microsoft** abgeschlossen hat, war der Kauf von **Nuance Communications**. Microsoft hat Nuance Communications für **19,7 Mrd. \$** gekauft. Ausserdem ist das Abonnement von Microsoft Office zu einem nicht unbedeutenden Einkommensfaktor geworden. (**46.2 Mrd\$** für Office-Produkte.)

Nuance Communications ist ein Unternehmen, das sich auf Spracherkennung und **KI** spezialisiert hat. Damit passt es hervorragend zu Microsoft, das bereits heute seinen Browser **Bing** als Alternative zu Platzhirsch Google mit KI-Fähigkeiten ausgestattet hat.



Auf dem Online-Suchmarkt galt die Führungsposition von Google lange Zeit als praktisch unanfechtbar. Das änderte sich mit der Veröffentlichung des Chatbots ChatGPT von OpenAI, der sofort ein Hit wurde. Microsoft hat damit begonnen, die Technologie von OpenAI in seine Suchmaschine **Bing** zu integrieren. Dies erhöht den Druck auf Google.

Microsoft hingegen sieht etwas viel Dramatischeres im Gange und sieht sich mit der technischen Revolution im Aufwind. Seit der Einführung der KI-gesteuerten Version von Bing im Februar haben sich die App-Installationen nach Konzernangaben **vervierfacht**. Die Microsoft-Suchmaschine gewann in diesem Quartal in den USA Marktanteile. Wieviele es sind, verrät Satya nicht.

Schon bei relativ geringen Veränderungen des Marktanteils können Milliarden von Dollar an Anzeigenumsätzen auf dem Spiel stehen. Im Moment sieht es ganz danach aus, als hätte Google einen Trend nicht ernstgenommen, um nicht zu sagen: verschlafen. Ob diese Marktnische ausreicht, wird sich zeigen, inwieweit der **Edge**-Browser sich dem Marktführer **Chrome** überlegen zeigt.

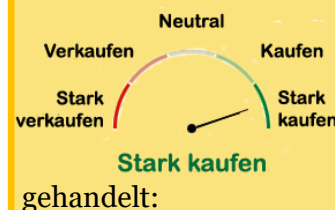


Italien

FTSE MIB Futures Dec.23

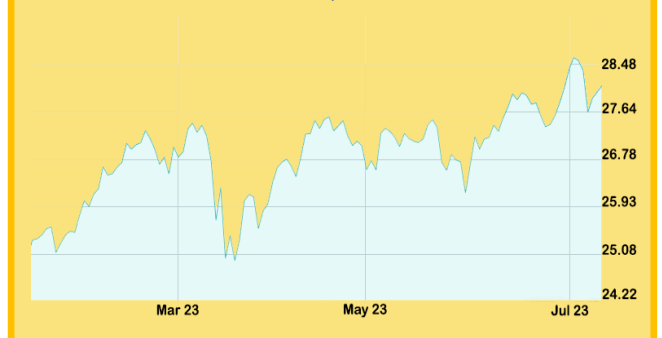
“The Trend is your Friend” sagt man nicht zu Unrecht. Trendfolger waren zwar nie “ganz oben” mit dabei, haben aber in den seltensten Fällen über größere Verluste zu klagen.

Wer noch etwas Geld für die Urlaubskasse braucht, dem sei der Index der **Borsa Italiana** empfohlen. Mit seinen **40** meist-getradeten Aktien repräsentiert er den wichtigsten Börsenplatz **Italiens**. Mit einer Chance von **80%** liegen Sie richtig. Kursziel: **30.000\$**.



Sollte im wankelmütigen **“Land, wo die Zitronen blüh’n”** dennoch etwas schief gehen, haben Sie eben mit **denselben** gehandelt:

“No risk, no fun”



Barrick Gold

(NYSE: **GOLD**)

Hauptsitz der Firma befindet sich in Toronto; das Unternehmen ist im S&P/TSX 60 an der Toronto Stock Exchange gelistet

Das Unternehmen wurde 1978 von dem 2018 verstorbenen **Peter Munk** als **Barrick Petroleum** gegründet und ging 1983 als **Barrick Gold** an die New Yorker Börse. 2006 erwarb Barrick Gold die Mehrheit der Anteile am kanadischen Konkurrenten **Placer Dome**. Damit überholte Barrick Gold den US-amerikanischen Konkurrenten **Newmont Mining Corporation** und war fortan an der Spitze der Goldproduzenten. Das Unternehmen fördert neben Gold auch Silber und Kupfer.

Barrick Gold Corporation ist mit über 7 Mio. Unzen (etwa 200 t) gefördertem Gold z. Zt. das größte Goldbergbau-Unternehmen der Welt und der größte "Player" im Branchen-Index, dem **NYSE Arca Gold BUGS Index**.

Barrick Gold hat mehrere Anteilseigner. Die größten davon sind institutionelle Investoren wie **BlackRock**, **Vanguard Group** und **State Street Corporation**.

President & Chief Executive Officer

Mark Bristow

(Wir hatten ihn bereits ausführlich in unserer letzten Newswire vorgestellt.)

Executive Chairman

John L. Thornton

Thornton ist ein amerikanischer Geschäftsmann und Professor und Direktor des Global Leadership Program an der Tsinghua-Universität in Peking. Und: eine schillernde Persönlichkeit. (Siehe nebenstehender Kasten)

Um seine Investoren bei Laune zu halten, hat Barrick kürzlich seine Dividende um **40%** erhöht. Dies geschah aus gutem Grund:

Barrick Gold steht wegen seiner Bergbaupraktiken u.a. in der **Dominikanischen Republik** unter scharfer Kritik. Berichten von Umweltschützern zufolge streiten Bauern und Arbeiter in der Dominikanischen Republik mit Barrick Gold über die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Minenerweiterung.

Die **Golden Sunlight** Mine in Montana wurde von Barrick Gold betrieben. Laut einer Pressemitteilung von Barrick Gold aus dem Jahr 2019 näherte sich die Mine in den letzten Jahren dem Ende ihrer Betriebszeit, da die verbleibenden Goldreserven fast erschöpft waren. Laut einem Artikel von Barrick.com aus dem Jahr 2022 hat das Pionierprojekt Tailings Reprocessing bei Golden Sunlight das Potenzial, in den nächsten zehn Jahren Steuereinnahmen und Vorteile in

Thornton hat "Beziehungen" zu Führungskräften der Länder aufgebaut, in denen seine Unternehmen geschäftlich tätig sind und waren.

Zu diesen Beziehungen gehör(t)en (sein Nachbar) **Donald Trump**, der chinesische Präsident **Xi Jinping**, der australische Premierminister **Malcolm Turnbull**, der mongolische Präsident **Nambaryn Enkhbayar**, der kongolesische Präsident **Félix Tshisekedi** und der tansanische Präsident **John Magufuli**, sowie der (verstorbene) südafrikanische Präsident **Nelson Mandela**.

Thornton "entwickelte" eine Freundschaft mit Enkhbayar, der im April 2012 von der Antikorruptionskommission der Mongolei verhaftet wurde, nachdem ihm während seiner Amtszeit der Missbrauch von Staatseigentum vorgeworfen worden war.

Thornton spielte eine Schlüsselrolle in einer Kampagne unter der Leitung von Senatorin **Dianne Feinstein**, um internationale Unterstützung für Enkhbayar zu gewinnen, der im August 2012 von einem Regierungsgericht verurteilt worden war.

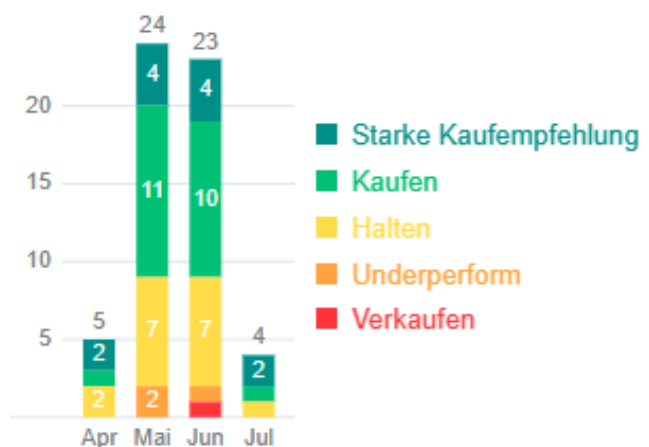
Senatorin Feinstein vertrat den Standpunkt, dass im Prozess gegen Enkhbayar kein ordnungsgemäßes Verfahren eingehalten worden sei.

Enkhbayar wurde vom neuen Präsidenten der Mongolei freigelassen und begnadigt.

Höhe von "zig Millionen" Dollar für Montana zu generieren.

Barrick lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht vorgeschrieben.

In Chile wurde ein Projekt wegen massiver Umweltprobleme gestoppt und der Konzern



Goldförderung

Aktuelle Goldfördermenge

Insgesamt **3.611,9 Tonnen** Gold förderten alle Goldminen **2022** weltweit.

Top 5 Goldminengesellschaften

Ranking	Unternehmen	Goldfördermenge Unzen
1.	Newmont	6 Mio oz
2.	Barrick Gold	4,4 Mio oz
3.	Newcrest Mining	2,1 Mio oz
4.	Agnico-Eagle Mines	2,09 Mio oz
5.	Sibanye Stillwater	1,07 Mio oz

Top 10 Goldförderländer

Platz	Land	geförderte Menge in Tonnen ²
1.	China	330 t
2.	Australien	320 t
3.	Russland	320 t
4.	Kanada	220 t
5.	USA	170 t
6.	Kasachstan	120 t
7.	Mexico	120 t
8.	Südafrika	110 t
9.	Peru	100 t
10.	Usbekistan	100 t

muss **16,4** Millionen Dollar Strafe wegen **Zyankali im Abwasser** zahlen.

Donlin Gold verfügt über keine bekannten Reserven im Sinne des SEC Industry Guide 7. Dementsprechend sind die hierin enthaltenen Informationen zu Mineralvorkommen möglicherweise nicht mit Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die gemäß US-Standards berichten.

Das Wall Street Journal schrieb schon 1982:

Das Wasser im Atlantik ist vermutlich goldhaltiger als so manche kanadische Mine...

(Vielleicht erinnert sich der ein- oder andere noch an die (kanadische) Riesen-Goldminen-Blase der 80er Jahre?)



10-Jahres-Chart Barrick Gold

Growth Rates

YTD	-3.46%
1-Year	+5.56%
3-Year	-39.54%
5-Year	+33.63%
10-Year	-2.59%

Berkshire Hathaway hatte im zweiten Quartal 2020 Barrick-Aktien für 562 Millionen US-\$ erworben und wurde damit zum elftgrößten Aktionär des Unternehmens. Die neue Position betrug 20,9 Millionen Aktien, was 1,2 % der ausstehenden Aktien des Unternehmens entspricht.

Warren Buffett, CEO von Berkshire, und sein Geschäftspartner **Charlie Munger** haben Gold schon immer als unattraktive Investition abgetan und gesagt, ein gutes Unternehmen mit Cashflows und Dividenden geführt, sei produktiver als das Edelmetall.

Buffett sagte auch, dass der Besitz von Aktien von Qualitätsunternehmen wertvoller sei als der Besitz von Gold selbst..

Später verkaufte er, nur **3** Monate später, im Jahr 2021 seinen gesamten Anteil. (Vermutlich, nachdem er die Firma genauestens unter die Lupe genommen hatte?)

Beispiel Dominikanische Republik:

Die **Lebensbedingungen** in der Nähe von **Pueblo Viejo** sind jetzt schon unerträglich. Aber es wird wahrscheinlich schlimmer werden.

Der **Rückstaudamm** der Mine – ein Damm, der zur Lagerung von Bergbaunebenprodukten dient – gibt Anlass zu großer Sorge.

Die Notwendigkeit einer **Umsiedlung der Einheimischen** könnte bald eine noch größere Dringlichkeit annehmen.

Als Reaktion auf Bedenken hinsichtlich des Tailings-Damms erklärte **Bristow**: „Barrick verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Verwaltung von Tailings-Lageranlagen, um die Stabilität der Dammwände zu gewährleisten und das Eindringen von Schadstoffen in die örtliche Umgebung zu verhindern.“

Diese Dämme geben jedoch Anlass zur Sorge. Da der Bau keine Einnahmen bringt, besteht ein Anreiz, die Kosten zu minimieren. Aus diesen Gründen versagen Absetzbecken mehr als **hundertmal häufiger** als herkömmliche Staudämme, selbst in Ländern wie **Australien, Kanada und Brasilien**, die strengere Umweltvorschriften haben.

Ein Zusammenbruch könnte **mehr als hundert Menschen töten** und erhebliche Umweltschäden sowie wirtschaftliche Folgen haben.

Barrick Gold versucht, die Gemeinschaft der Aktivisten zu spalten und bezahlt (, wie bei den Latinos üblich,) eine Person aus jeder Gemeinde dafür, das Unternehmen über die geplanten Aktivitäten zu informieren, anschliessend bezahlt Barrick die Leute dafür, dass sie kommen und das Ganze stören.“ - Ein Verhalten, wie es in jeder südamerikanischen **Bananenrepublik** offenbar gang und gäbe ist (?)

„Wir hatten keine Vorstellung davon, was der Teufel war, bis Barrick Gold in unser Land kam.“

„Barrick Gold: Stehlen, Töten, Vergiften“.



Aktivisten, vor einer Protesttafel in Yamasá, Dominican Republic.

Freeport-McMoRan Inc

(NYSE: FCX)

Freeport-McMoran Inc. beschäftigt sich mit dem Abbau und der Verarbeitung von **Kupfer, Gold, Molybdän** und **Silber**. Das Unternehmen führt seine Geschäfte hauptsächlich über seine Tochtergesellschaften **PT Freeport Indonesia, Freeport-McMoRan Corporation** und **Atlantic Copper** durch.

Der wichtigste Vermögenswert von PT Freeport Indonesia ist die in Papua-Indonesien ansässige **Grasberg-Mine**, die die **weltweit größten Kupfer- und Goldreserven** enthält.

Freeport führt seine Bergbauaktivitäten über vier Hauptabteilungen durch: Kupferminen in Nordamerika, Bergbau in Südamerika, Bergbau in Indonesien und Molybdän.

In Nordamerika betreibt Freeport Kupfertagebaue in **Arizona** und **New Mexico**. Das Unternehmen verfügt außerdem über Molybdänminen in **Colorado**.

Alle diese Betriebe sind **vollständig im Besitz von Freeport**, mit Ausnahme von **Morenci**, das ein Joint Venture mit der Freeport Holding ist.

In **Südamerika** betreibt das Unternehmen Kupferminen in **Peru** und **Chile**.

Die **Grasberg-Mine** ist das **größte Goldbergwerk** und gleichzeitig das **Kupferbergwerk** mit den **niedrigsten Förderkosten** der Welt.

Sie befindet sich im indonesischen Teil der Insel **Neuguinea**. Hier werden jährlich rund **2 Millionen Unzen Gold** gefördert. Kaum geringer ist die Förderung der **zweitgrößten Mine** der Welt.

Sie liegt in **Usbekistan** und lautet auf den Namen **Muruntau**. (Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe. - Genaue Angaben sind uns derzeit nicht möglich.)



10-Jahres-Chart **Freeport McMoRan Inc**

Die **Grasberg-Mine** wird von **PT Freeport Indonesia** (PTFI), einem Joint Venture zwischen der Regierung Indonesiens, der Regierung von Papua und dem amerikanischen Unternehmen Freeport-McMoRan (FCX), betrieben.

Die Grasberg-Mine hat ferner eine der größten Reserven an Gold und Kupfer weltweit.

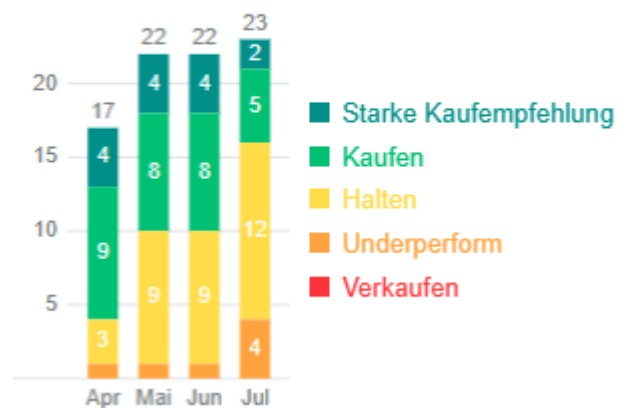


Grasberg-Mine in Mimika Regency, (Zentral-Papua, Indonesien)

Die genaue Menge an Goldreserven ist nicht bekannt, aber die Mine hat die größte bekannte Goldreserve und die zweitgrößten Kupferreserven der Welt.



Empfehlungs-Trends >



Earnings auf einen Blick

Earnings:	03/31/23	12/31/22	09/30/22	06/30/22
	0.46	0.49	0.28	0.58

Price/ Earnings Ratio: 21.85

Annual EPS: 1.79

Siehe auch unter:

[PT Freeport Indonesia \(ptfi.co.id\)](http://ptfi.co.id)

Rheinmetall

(XE: RHM)

Die **Rheinmetall AG** ist ein deutsche Rüstungskonzern und Automobilzulieferer mit Sitz in **Düsseldorf**. Das Unternehmen wurde **2023** in den deutschen Leitindex **DAX** aufgenommen.



Mitarbeiterzahl: 27.700+
Gründung: 1889
Standorte: 132

Auch das gibt einen triftigen Grund, hier einen deutschen Titel aufzunehmen:

Trotz des für Aktionäre schlechten Investitionsklimas ragt der Spitzenwert der deutschen Börse weit über die unattraktive Seitenlinie hinaus: Während hochvolatile Werte wie **“Zalando”** und **“Delivery Hero”** eher Schrecken als Freude bereiten, hat die Düsseldorfer Waffenschmiede in diesem Jahr bereits sechs größere Aufträge an Land gezogen.



Rheinmetall-chart, 5 Jahre

“Nichts Bessers weiss ich mir an Sonn- und Feiertagen Als ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeschrei, Wenn hinten, weit, in der Türkei, Die Völker auf einander schlagen.

Faust, Johann Wolfgang von Goethe

Vor allem der Mentalitätsumschwung der Anleger macht sich positiv bemerkbar: In diesen Zeiten ist Rüstung mehr als gefragt. Waffen gelten nicht mehr als unethisch.

Viele westliche Staaten haben für ihr Militär zuwenig Geld ausgegeben. Über Jahrzehnte hinweg. Man hat sich auf den Schutz der NATO, angeführt von den USA, verlassen. Erst seit Präsident Trump Anstalten machte, die NATO

zu verlassen, hat dies die Behörden wachgerüttelt.

Bei den jetzt fälligen Ausgaben geht es vor allem darum, den Aufholbedarf zu decken.

Bereits im 1. Quartal 23 ist der Umsatz um 100 Mio € auf 1,41 Mrd. € gestiegen. Tendenz: steigend.

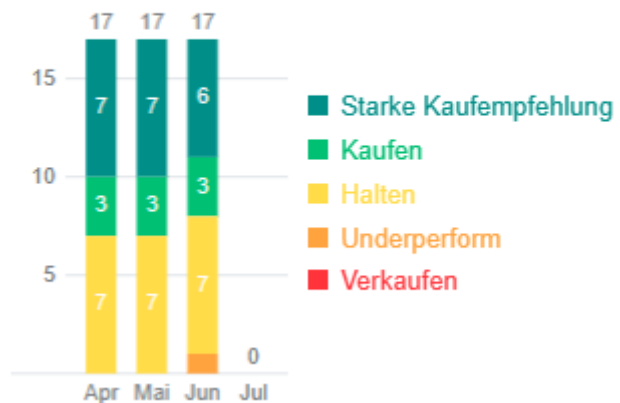
Allein die Ukraine benötigt zur Verteidigung ihres Landes jede Patrone.

Bisher belaufen sich die militärischen Unterstützungen für die Ukraine auf 3,6 Mrd.€. Ein weiteres Paket im Wert von 2,3 Mrd. € ist bereits zugesagt. Nur die USA und Großbritannien leisten noch mehr Unterstützung für das gepeinigete Land.

Im gesamten Konzern erhöhte sich der Auftragsbestand um 8% auf 28 Milliarden €.

Rheinmetall dürfte in den nächsten Jahren gewaltig expandieren, soviel steht fest.

Empfehlungs-Trends >



Die Delle im Chart (links) zeigt, dass sich jetzt auch ein (verspäteter) Einstieg noch lohnen wird. Denn die Zeiten werden wohl nicht friedlicher werden.

Allein für Munition hatte Rheinmetall seit Beginn des Krieges in der Ukraine Aufträge im Wert von mehreren Milliarden Euro erhalten und erwartet weitere Aufträge über mehrere Milliarden Euro.

Rheinmetall produziert Artillerie-Granaten mit fast voller Kapazität, weil die Nachfrage besteht, und die internationale Nachfrage sehr hoch ist.

Rheinmetall wird die Produktion von 450.000 auf 600.000 Schuss im Jahr 2024 steigern, bis im nächsten Jahr die volle Auslastung erreicht sein wird.

Auf Basis vorläufiger Zahlen zweistelligen prozentualen Umsatzwachstums bei deutlicher Steigerung der operativen Marge erwartet Rheinmetall 2023 ein Rekordjahr.

Nach kürzlich veröffentlichten Geschäftszahlen hat Rheinmetall im Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis von 68 Mio € erzielt, ein Plus von 17 Mio € oder 34% gegenüber dem Vorjahr.

Jahres-Kennzahlen

		2020	2021	2022
Rheinmetall-Konzern				
Umsatz	Mio €	5.405	5.658	6.41
Operatives Ergebnis	Mio €	446	594	754
Operative Ergebnismarge	%	8,3	10,5	11,8
Vehicle Systems				
Umsatz	Mio €	1.846	1.883	2.27
Operatives Ergebnis	Mio €	149	174	258
Operative Ergebnismarge	%	8,1	9,2	11,4
Weapon and Ammunition				
Umsatz	Mio €	1.199	1.233	1.47
Operatives Ergebnis	Mio €	184	218	306
Operative Ergebnismarge	%	15,4	17,6	20,8
Electronic Solutions				
Umsatz	Mio €	931	932	1.06
Operatives Ergebnis	Mio €	92	99	118
Operative Ergebnismarge	%	9,8	10,6	11,1
Sensors and Actuators				
Umsatz	Mio €	1.202	1.315	1.38
Operatives Ergebnis	Mio €	36	103	95
Operative Ergebnismarge	%	3	7,8	6,9
Materials and Trade				
Umsatz	Mio €	536	651	743
Operatives Ergebnis	Mio €	29	51	68
Operative Ergebnismarge	%	5,4	7,8	9,2

Die Rheinmetall AG hat auf der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 eine Dividendenzahlung von **4,30 €** je dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen und beschlossen. Die Ausschüttungsquote entspricht damit **40,4%** und die Ausschüttungssumme beläuft sich damit auf rd. **187 Mio €**. Die letzte Dividendenzahlung von Rheinmetall betrug am 30.6.23: **0,64€** und wurde am 30.6.23 an die Aktionäre ausgezahlt.



12,7-mm-Maschinengewehr

Zukunftsaussichten

“Vorgestellt” von **Rheinmetall**:

Das Erscheinen des neuen russischen Kampfpanzers T-14 Armata hat gezeigt, dass deutsche Panzer nicht mehr zeitgemäß sind.

Daher forderte das Verteidigungsministerium die Neuentwicklung eines Leopard-Nachfolgers.

Nach aktuellen Schätzungen dürfte dieser neue Tank jedoch nicht vor **2030** fertig sein.

Doch neben der stetigen Verbesserung des Leopard, derzeit in der Version A7, wurde auf Basis des Leopard 2 bereits weiter geforscht und weiterentwickelt. Das Ergebnis ist die

MBT Revolution.



MBT Revolution

Das Chassis und der Turm wurden vom Leopard unverändert übernommen. Das gesamte Innenraumkonzept, Optroniken, Feuerleit-, Kommunikations- und Führungstechnik sowie Haupt- und Sekundärbewaffnung einschließlich Selbstschutzsysteme wurden komplett neu gestaltet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht,

Die Hauptwaffe des Panzers bleibt vorerst eine **120mm** Kanone, die im Vergleich zum Leopard nun allerdings 1 Meter länger ist und somit die Geschossgeschwindigkeit und damit die Durchschlagskraft erhöht.

Verschossen werden soll damit die neue **temperierbare** Munition.

Eine Aufrüstung auf eine **130mm** Kanone ist von Seiten Rheinmetalls bereits geplant.



Revolution Innenraum

Rheinmetall will in **Weeze** (NRW) eine Fabrik für die Fertigung von Rumpfmittelteilen für das Kampfflugzeug F-35A bauen. Das Vorhaben läuft in Kooperation mit **Northrop Grumman** und **Lockheed Martin**.

Rheinmetall steht gemeinsam mit seinen amerikanischen Partnern Northrop Grumman und Lockheed Martin vor einem wichtigen Meilenstein in einem Schlüsselvorhaben der Bundeswehr und einem Leuchtturmprojekt der deutsch-amerikanischen Rüstungskooperation.

Der **Düsseldorfer Technologiekonzern** wird am Standort Weeze im Kreis Kleve (Nordrhein-Westfalen) ein hochmodernes Werk zur Fertigung des Rumpfmittelteils für das derzeit leistungsfähigste Kampfflugzeug der Welt, die **F-35A** Lightning II, errichten. Diese Standortentscheidung ist nach Prüfung mehrerer möglicher Optionen in verschiedenen Bundesländern gefallen.

In dem neuen Werk sollen mindestens **400** Rumpfmittelteile des F-35A für die deutsche Luftwaffe und befreundete Nationen gefertigt werden. Dabei kann Rheinmetall seine Erfahrungen als integrierter Technologiekonzern in der Fertigung komplexer Bauteile und als Luftfahrtzulieferer einbringen. Der Produktionsstart ist für 2025 geplant.

Rheinmetall, Northrop Grumman und **Lockheed Martin** binden darüber hinaus weitere Unternehmen mit entsprechenden technischen Fähigkeiten in das F-35-Programm.

Das geplante Werk, das von der **Rheinmetall Aviation Services GmbH** betrieben wird, wird auf dem neuesten Stand der Technik sein. Sie wird über eine Produktionsfläche von knapp **60.000** Quadratmetern verfügen. Mehr als **400** hochqualifizierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden hier eine hochmoderne Montagelinie betreiben. Darüber hinaus wird es Logistik- und Lagerflächen, Forschungs- und Testzentren, Schulungsräume und eine Qualitätskontrolle geben.

„Wir sind stolz, dass unsere langjährige Partnerschaft mit Northrop Grumman und Lockheed Martin sowie unsere seit Jahrzehnten bestehenden sehr engen Verbindungen zur Bundeswehr zu einem echten Know-how-Transfer an den Standort Deutschland führen“, so der Rheinmetall-Vorstandsvorsitzende **Armin Papperger**.

Unweit der Landeshauptstadt Düsseldorf wird eine Fabrik errichtet, die in Europa Maßstäbe setzen wird.

Lockheed Martin

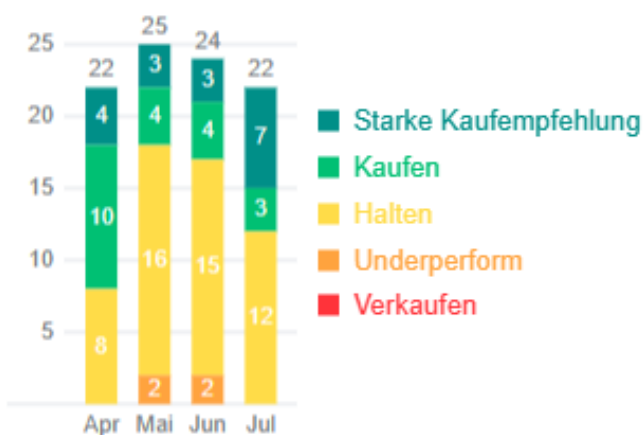
(NYSE: LMT)

VOLLZEITMITARBEITER: 1 16.000

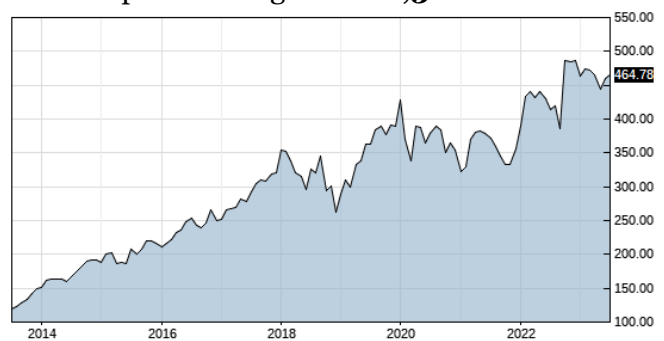


Riesenumsätze - bescheidene Gewinne.

In wenigen Wochen wird Lockheed Martin, mit Sitz in Bethesda, USA, seine Quartalszahlen für das dritte Quartal veröffentlichen.



Aktionäre sind gespannt auf die Umsatz- und Gewinnzahlen sowie die Entwicklung der Lockheed Martin Aktie im Vergleich zum Vorjahr. Die Lockheed Martin Aktie hat gegenwärtig eine Marktkapitalisierung von **106,36 Mrd. €**.



Lockheed Martin 10 Jahres-Chart

Growth Rates	
YTD	-4.27%
1-Year	+17.05%
3-Year	+26.54%
5-Year	+44.56%
10-Year	+288.19%

Analysten gehen momentan davon aus, dass es im Vergleich zum Vorquartal zu einem leichten Umsatzrückgang kommen wird. Im dritten Quartal 2022 hat das Unternehmen einen Umsatz von 15,13 Mrd. € erzielt und nun wird ein Rückgang um -0,50 Prozent auf 15,11 Mrd. € erwartet.

Der Gewinn soll voraussichtlich um +0,40 Prozent auf 1,63 Mrd. steigen. Mit einer Dividendenrendite von 2,61 Prozent liegt Lockheed Martin 0,55 Prozent nur leicht unter dem Branchendurchschnitt.



Das **short Interest** bei Lockheed Martin liegt bei aktuell **1,98 %**. Aus technischer Sicht hat sich die Stimmung zur Lockheed Martin-Aktie also verbessert.

Die Analysten sind aktuell gegenüber Lockheed Martin bullish eingestellt. Sie erwarten also, dass der Kurs in der Zukunft steigen wird

Die operative Marge, also das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz, lag in den letzten 12 Monaten bei 10,60% und im Durchschnitt der vergangenen 12 Quartale bei 11,95%. Damit ist Lockheed Martin inzwischen weniger profitabel geworden. Dieser Wert wird besonders interessant im Vergleich zur Branche.

Laut aktuellem Stand vom **Juli 2023** zahlte Lockheed Martin innerhalb der letzten 12 Monate Dividenden in Höhe von insgesamt **10,51 €** pro Aktie. Beim aktuellen Kurs von **418,50 €** entspricht dies einer Dividendenrendite von **2,51%**.

Das Branchen-Unternehmen **Raytheon Technologies** hat eine operative Marge von **5,48%** erreicht, was wiederum höher als die operative Marge von Lockheed Martin ist. Im langfristigen Vergleich von 12 Quartalen ist Lockheed Martin gegenüber dem Konkurrenten (**5,34%**) al-

Quartalszahlen			
	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023
Umsatz	16.583	18.991	15.126
Forschung u. Entwicklung	-	-	-
Umsatzkosten	14.463	16.689	13.080
Gesamtkosten	124	9	-24
Bruttoertrag	2.120	2.302	2.046
EBIT	2.159	2.293	2.086
Umsatzrendite	13,02 %	12,07 %	13,79 %
EBT	2.099	2.190	1.994
Nettogewinn	1.778	1.912	1.689
Nettomarge	10,72 %	10,07 %	11,17 %

lerdings profitabler. Der Deal erhöht Israels Arsenal an Stealth-Kampfflugzeugen um 50 %.

Die F-35 ist das fortschrittlichste Kampfflugzeug der Welt und Israel ist das **einzige** Land im Nahen Osten, das sie fliegt.

Der **3-Milliarden-Dollar**-Kauf, der die israelische Flotte von F-35-Jets von **50** auf **75** erhöht, soll in den kommenden Monaten abgeschlossen werden, sagte das Ministerium.

Darin hieß es, der Deal werde durch amerikanische Militärhilfe für Israel finanziert und der Hersteller des Flugzeugs, Lockheed Martin, und der Hersteller seines Triebwerks, **Pratt & Whitney**, hätten sich verpflichtet, israelische Unternehmen in den Produktionsprozess einzubeziehen.

„Das neue Abkommen wird die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen amerikanischen Unternehmen und der israelischen Verteidigungsindustrie bei der Produktion von Flugzeugteilen sicherstellen“, heißt es in der Erklärung.

Der Schritt zur Erweiterung des israelischen Arsenal erfolgt in einer Zeit zunehmender Spannungen zwischen Israel und dem Iran. Israel, das den Iran als seinen größten Feind betrachtet, hat zuvor F-35-Jets zum Abschuss iranischer Drohnen eingesetzt und mit einem Langstreckenangriff auf iranische Atomziele gedroht.

Israel wirft Iran vor, versucht zu haben, eine Atomwaffe zu entwickeln – ein Vorwurf, den Iran bestreitet – und soll im Laufe der Jahre hinter einer Reihe von Angriffen auf iranische Nuklearexperten und Einrichtungen im Iran stecken.

→ [Lockheed Martin.com](https://www.lockheedmartin.com)



LMT-Studie (Skunkworks):
DARPA-Drohne



Defense Advanced Research Projects Agency

The Future is now...

Corn (Mais) - Dez. 23

(CME: ZCZ23)

Hier zeigt sich (, wie bei fast allen “**Futures**”), dass alles Spekulieren eben “nur” spekulieren ist.

(“spekulieren” kommt aus dem Lateinischen “*speculārī*” und bedeutet “umher spähen, sich umsehen, auskundschaften, beobachten”-)

Mehr kann man nicht tun. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass ein (physikalisches) Ereignis sich zwingend aus den vorhergehenden Ereignissen ableiten läßt, ist so zutreffend, wie einen Wirbelsturm der sich auf den Balearen bildet, Tage darauf den mittleren Westen Amerikas trifft und dort zu verheerenden Schäden führt, vorherzusagen.



An der Börse bedeutet dies, dass man ständig das Wetter beobachten, und entsprechend seine “Wetten” abschliessen muss, was denn in Zukunft die Weizenernte in Iowa/ USA beeinflussen könnte.

Die alte Bauernregel;

“**Knee high on 4TH of July**”

hilft hier (leider) nicht weiter, will man die Dezemberernte vorhersagen. Das geht schief. Es heißt lediglich, dass bisher alles gut gegangen ist.

Deshalb halten beispielsweise die **Iowa**-Farmer ca. **10%** ihrer Ernte zurück, um sie zu einem späteren Zeitpunkt —nach der Bekanntgabe des “**Crop-Report**” (**World Agricultural Supply and Demand Estimates (WASDE)** Report) - , der vom US-Landwirtschaftsministerium monatlich veröffentlicht wird, auf dem Markt anzubieten. (**Nachdem** sie in Chicago die Prämie für die **Put-Option** eingestrichen haben.)

Steigt der Preis aufgrund der gestiegenen Nachfrage wieder, verkaufen sie dann ihren Mais, den sie in Silos bereitgestellt (und getrocknet) haben,

zu einem höheren Preis, als sie zuvor erzielen hätten können.

Reines “**Hedging**” also. Wiederum sind wir bei der alles entscheidenden Frage: **Wasser**.

Die Anbaufläche (nicht nur im mittleren Westen Amerikas) ist zu groß, um sie ausreichend bewässern zu können. Deshalb ist auch hier (wie bei **Weizen** und **Soja**) die Frage: Wird es genug Niederschläge geben? - Die Antwort ist wie die Vorhersagen im Wetterbericht: Nur für die nächsten Tage gültig.

Aber längerfristig scheint die Klimaerwärmung darauf hinzudeuten, dass die Verfügbarkeit des Wassers eher ab- als zunimmt.—d’accord?

Also: Ausgehend davon, dass die landwirtschaftlichen Produkte: **Mais, Weizen, Soja**, etc. eher knapper werden, bedeutet dies: Die Erzeugerpreise steigen. Und damit die derzeit unterbewerteten Produkte —hier vor allem **Mais** werden um signifikante Werte steigen.

Schliesslich sind sie nicht unendlich vermehrbar. — das geschah nur einmal in der Biblischen Geschichte in **Tabgah** am Nordwestufer des Sees Genezareth, und das war das letztemal, als dies geschah. (Und das ist nicht hinreichend bewiesen.)

Am nebenstehendem Chart sehen Sie, dass **Mais** derzeit seinen Tiefpunkt für dieses Jahr erreicht hat.

Wenn die Klimabedingungen also weiterhin negativ für das Wachstum des **Corn (Mais)** ausfallen, ist mit einer fast **90%**igen Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, daß Sie mit einem **call -future** ordentlich Profit machen können. Der Preis ist tief wie bei keinem anderen Future.

Der Corn Belt



Indiana, Illinois, Iowa, Minnesota, und Nebraska, sind für ca. **50 %** des **gesamten Maisanbaus** der **USA** verantwortlich.

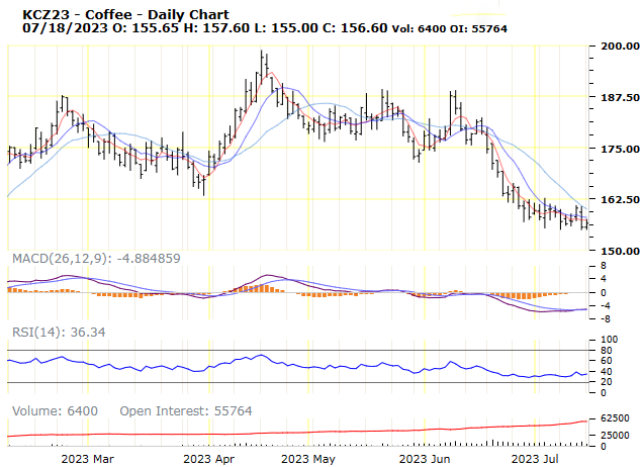
Warnung: Legen Sie nicht alle Eier in einen Korb. - Auch deshalb ist dieser Tipp nur für kurzentschlossene, finanzkräftige Anleger gedacht.

“Schaun’ ma’ mal ...”

Kaffee - Dez. 23

Laut Statistik beträgt der Umsatz im globalen Kaffeemarkt etwa **82,98 Mrd. €**.

Hauptanbaugebiete sind Teile Nordamerikas, Asien-Pazifik, Südamerika sowie der Nahe Osten und Afrika.



Der Kaffeekurs ist unberechenbar. Kleinanleger **verlieren** einer Studie zufolge beim Handel damit zwischen **67%** und **89%** ihr Geld.

Also: Vorsicht bei diesem lukrativen, aber gefährlichen Markt.—Investieren Sie nur Geld, das sie übrig haben. Es ist und bleibt ein unüberschaubarer Markt, der sich nicht vorhersagen lässt. (Deshalb beschränken sich auch alle seriösen Börsendienste lediglich auf die Wiedergabe aktueller Nachrichten wie Wetterbericht und Charts).

Kontrakt Spezifikationen: KC,ICE Futures

Handelseinheit:
37,500 lbs.

Tick Größe:
0.05cwt = \$18.75 (point value = \$3.75)

notierte Einheiten:
US \$ per pound

anfängliche Marge:
\$6,300 Mt Margin: \$4,500

Kontrakt Monate:
Mar, May, Jul, Sep, Dec

Erster Handelstag:
Seventh business day from end of month preceding contract month.

Letzter Handelstag:
One business day prior to last notice day.

Handelszeiten:
1:30 a.m. - 3:15 p.m. (NY)

tägliches Limit:
none

Kleine Kaffeekunde gefällig?

In freier Natur ist Kaffee in unseren Breiten nicht anzutreffen; dazu ist es hier zu kalt.

Die Exemplare auf den Farmen sind wesentlich größer: Sie können eine Höhe von 15 Metern erreichen, werden aber regelmäßig zurückgeschnitten. Die auf ca. drei bis fünf Meter gestutzten Sträucher erleichtern a) die Ernte der Früchte, b) lässt sich dadurch der Ertrag der Kaffeepflanze steigern. Pro Jahr ergibt ein Baum so rund **0,5 bis 0,8 kg Rohkaffee**.

Die Pflanzen werden rund 40 Jahre lang bewirtschaftet, danach müssen sie jüngeren Sträuchern Platz machen, was einen enormen Zeitaufwand bedeutet. Kaffeewurzeln reichen bis zu **2,5 Meter** tief in den Boden.

Um eine gute Qualität zu erreichen, muss auf ausreichend Niederschlag und die richtige Temperatur geachtet werden. Ausserdem stellt die Pflanze hohe Ansprüche an Umgebung, Geografie, Sonne, Wind und Boden.

Grüne Bohnen sind die eigentlichen Samen und entwickeln sich paarweise in der sog. Kirsche. Diese reift in 10 Monaten und wird dann feuerrot oder gelb. Allerdings erst nach **drei bis fünf Jahren**. Ein erwachsener Baum trägt bis zu 40.000 Blüten, die sich unmittelbar nach der Trockenperiode entwickeln.

Insgesamt unterscheidet man ca. **124** bekannte Arten von Kaffee, die bekanntesten und bedeutendsten sind **Coffea Arabica** und **Coffea Robusta**.

Allen Arten gemeinsam ist, dass sie im „Coffee Belt“ („Kaffeegürtel“) wachsen:



AMPIEX
HOLDING CORP

14 Wall Street
New York, NY 10005
WEB: www.ampex.us
E-Mail: contact@ampex.us